

Gemeinsam sind wir stark: Der Naturpark Steinhuder Meer als kooperativer Prozess – Institutionelle Zusammenarbeit und Vernetzung: Worauf kommt es an?

Karolin Thieleking

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

Impulsvortrag zur 1. Steinhuder Meer-Konferenz
am 13. Januar 2012

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung



Arbeitsfelder, u.a.

- **Stadt- und Regionalentwicklung**
- **Kommunikative Planung, Moderation, Mediation**
- **Integrierte Planungsverfahren (Leader/ILEK),
u.a. ländliche Entwicklung, Tourismus, Klimaschutz**
- **Projektmanagement inkl. Fördermittelakquisition**

Übersicht

- **Kooperation und Vernetzung: Warum?**
 - Netzwerkarbeit im Naturpark
 - Der Naturpark als kooperativer Entwicklungsprozess
- **Erfolgsfaktoren: Worauf kommt es an?**
- **Fazit: Perspektiven**

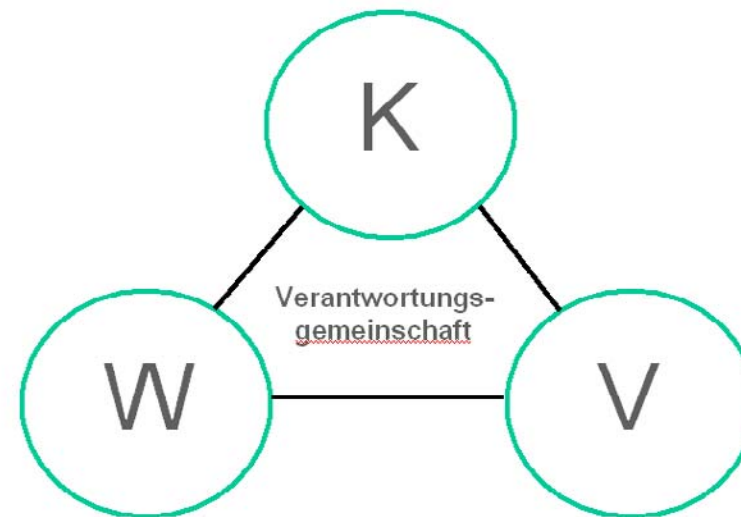
Kooperation und Vernetzung: Warum?

„Gemeinsam handeln ... mehr erreichen!“

- **Wissenszuwachs und Erfahrungsaustausch**
- **Innovation und Kreativität für gemeinsame Projekte oder Produkte**
- **Gegenseitige Motivation**
- **Synergieeffekte (win-win-Situation)**
- **Kosteneinsparungen**
- **Bessere Wahrnehmung durch Größenvorteile**
- **Gemeinsames Marketing**

Netzwerkarbeit im Naturpark

- **Themenübergreifend**
Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Kulturlandschaft, Tourismus, ...
- **Partnerschaftlich**
Kooperation und Koordination verschiedener Akteure aus Kommunen, Verbänden und Institutionen
- **Umsetzungsorientiert**
eigene Projekte und Produkte umsetzen
- **Marketing**
Öffentlichkeitsarbeit



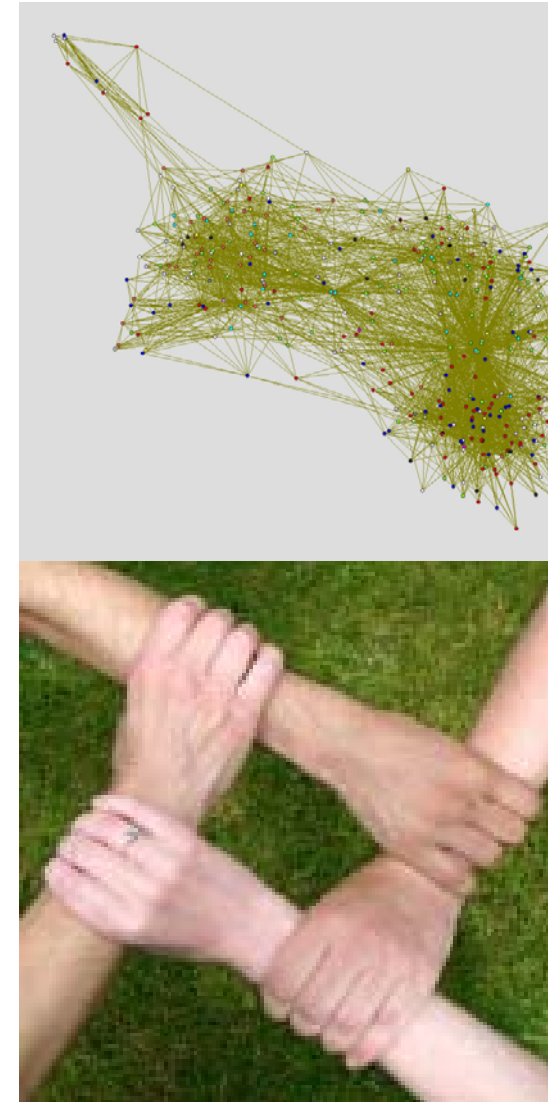
(K = Kommune/Region; V = Verbände; W = Wirtschaft/Tourismus)

Netzwerke ...

- sind komplexe und anspruchsvolle Gebilde
- erfordern einen hohen Kommunikations- und Koordinationsaufwand
- sind dynamisch

Zentrale Faktoren der Netzwerkarbeit

- ➔ **Vertrauen** (Konkurrenzdenken, Misstrauen)
- ➔ **Wissen** (Nicht-Wissen, "fähige Partner")
- ➔ **Macht** (Gegen-Macht, Machtspiele)



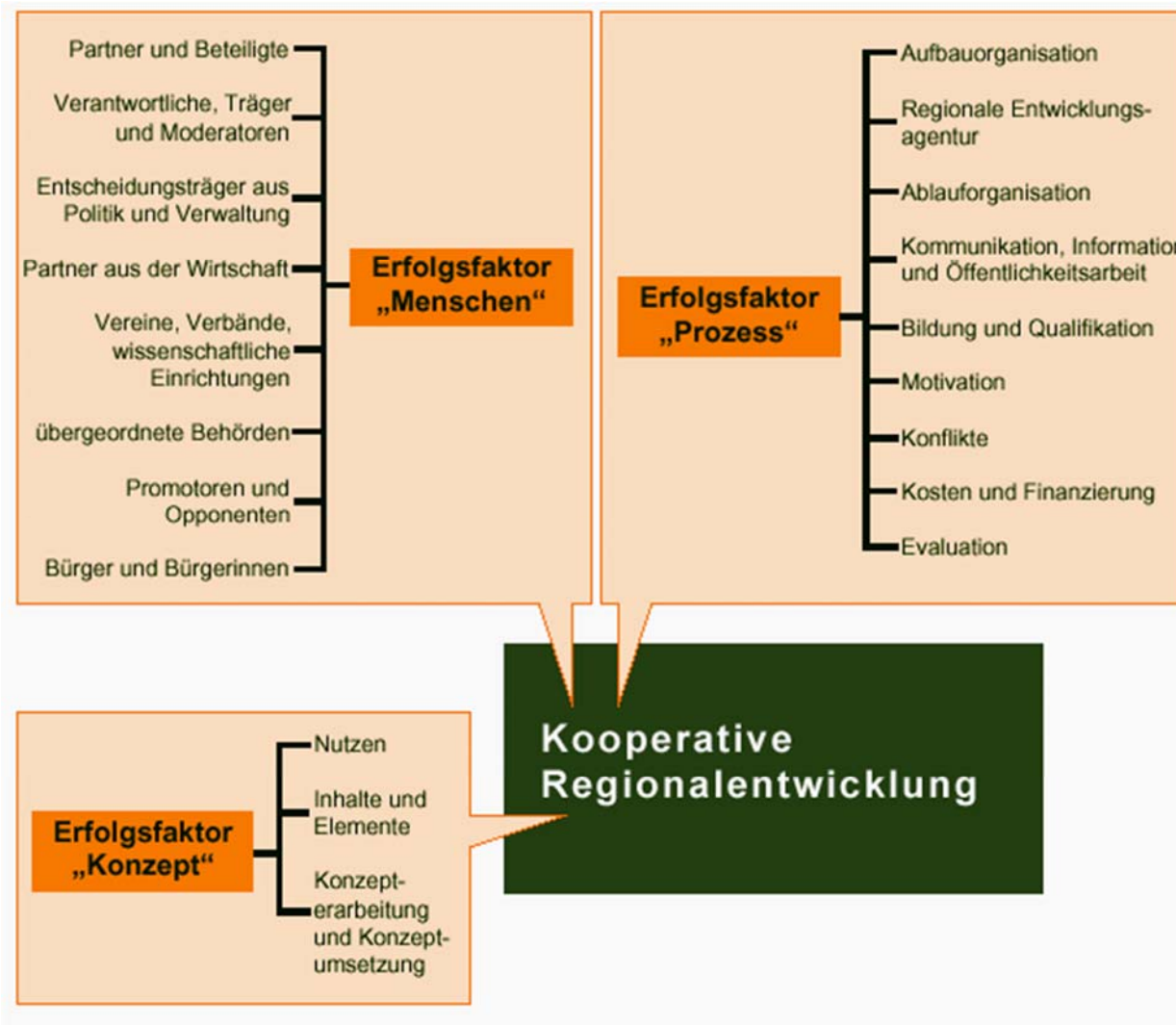
Netzwerkarbeit

Mögliche Stolpersteine

- **Angst vor Aufgabenverlust**
- **Unrealistische oder zu hohe Erwartungen**
- **Unklare Ziele**
- **Mangelnde Kommunikation und Rollenverteilung**
- **Netzwerkdynamiken:
Zwischen Kreativität und Krise**



Erfolgsfaktoren kooperativer Prozesse



Erfolgsfaktoren - Worauf kommt es an?

Zentrale Anforderungen

- 1. Vertrauensbildung und Vertrauenskultur**
- 2. Definition konkreter gemeinsamer Ziele**
- 3. Organisation: Klare Aufgabenverteilung und Festlegung von Verantwortlichkeiten**
- 4. Information und Kommunikation**
- 5. Management: Moderation, Steuerung und Evaluation**
- 6. Marketing (nach Innen und Außen)**

Kooperation – aber wie?

1. Vertrauen schaffen

- **Aufbau bzw. Stärkung z. B. durch Netzwerktreffen, Arbeitsgruppen, offene Kommunikation, gegenseitige Besuche**
- **Gemeinsame Projekte**

2. Gemeinsame Ziele bestimmen

- **Festlegung des gemeinsamen "Geschäftsfeldes"**
- **Voraussetzung für aufeinander abgestimmte arbeitsteilige Aktivitäten**
- **Grenzen ziehen und Schnittstellen festlegen**
- **Sinn und Nutzen: Themen und Projekte identifizieren**

Kooperation – aber wie?

3. Organisation (1)

- **Abgestufter Arbeitsprozess mit verschiedenen Arbeitsebenen und Gremien**
- **Sondierung und Verteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten, inkl. Benennung von Schnittstellen**
- **Definition von Rollen (z.B. Netzwerkmanager, Projektmanager Entscheidungsträger bzw. Politik etc.)**
- **Vermeidung von Kompetenzstreitigkeiten**
- **pragmatische Vorgehensweise**

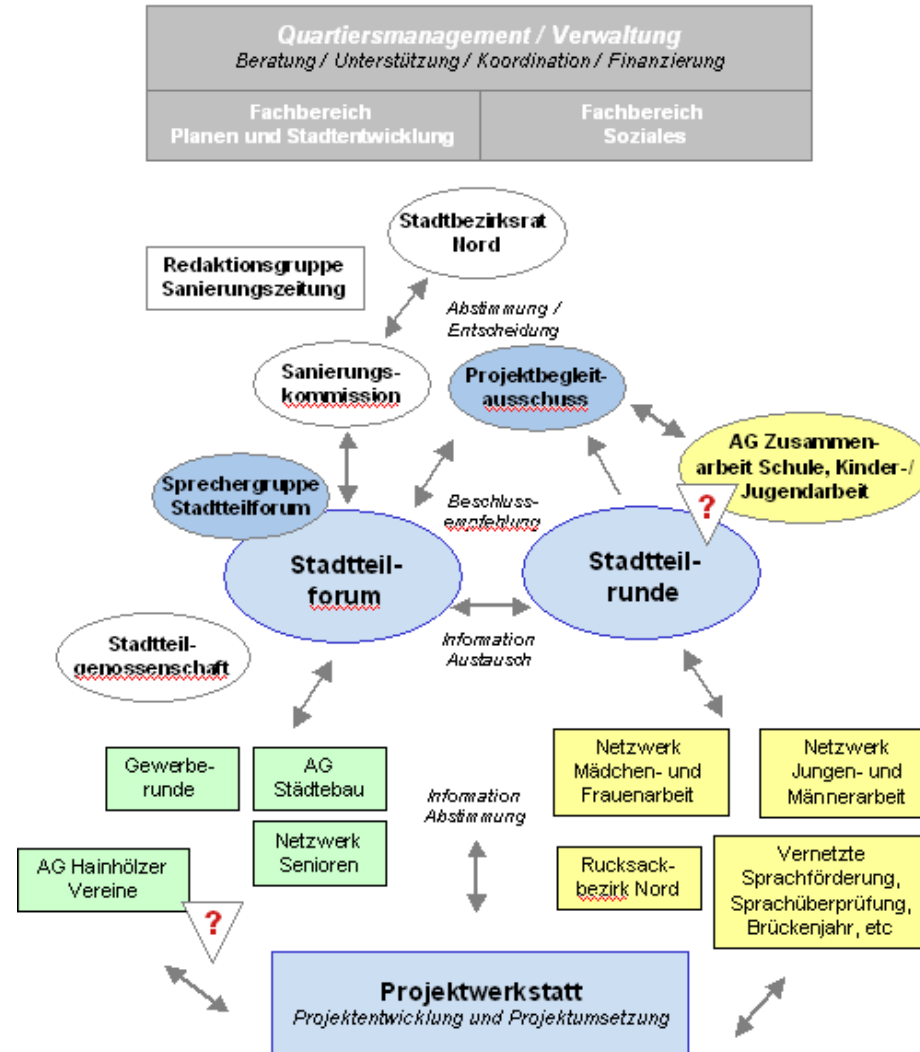
Kooperation – aber wie?

3. Organisation (2)

- Klare Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten
- Rollen und Aufgaben in verschiedenen Phasen des Entwicklungsprozesses:
 - Ideensuche
 - Aushandlung, Abstimmung, Entscheidungen
 - Projektbearbeitung und -begleitung
 - Projektsteuerung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Austausch unter Akteuren

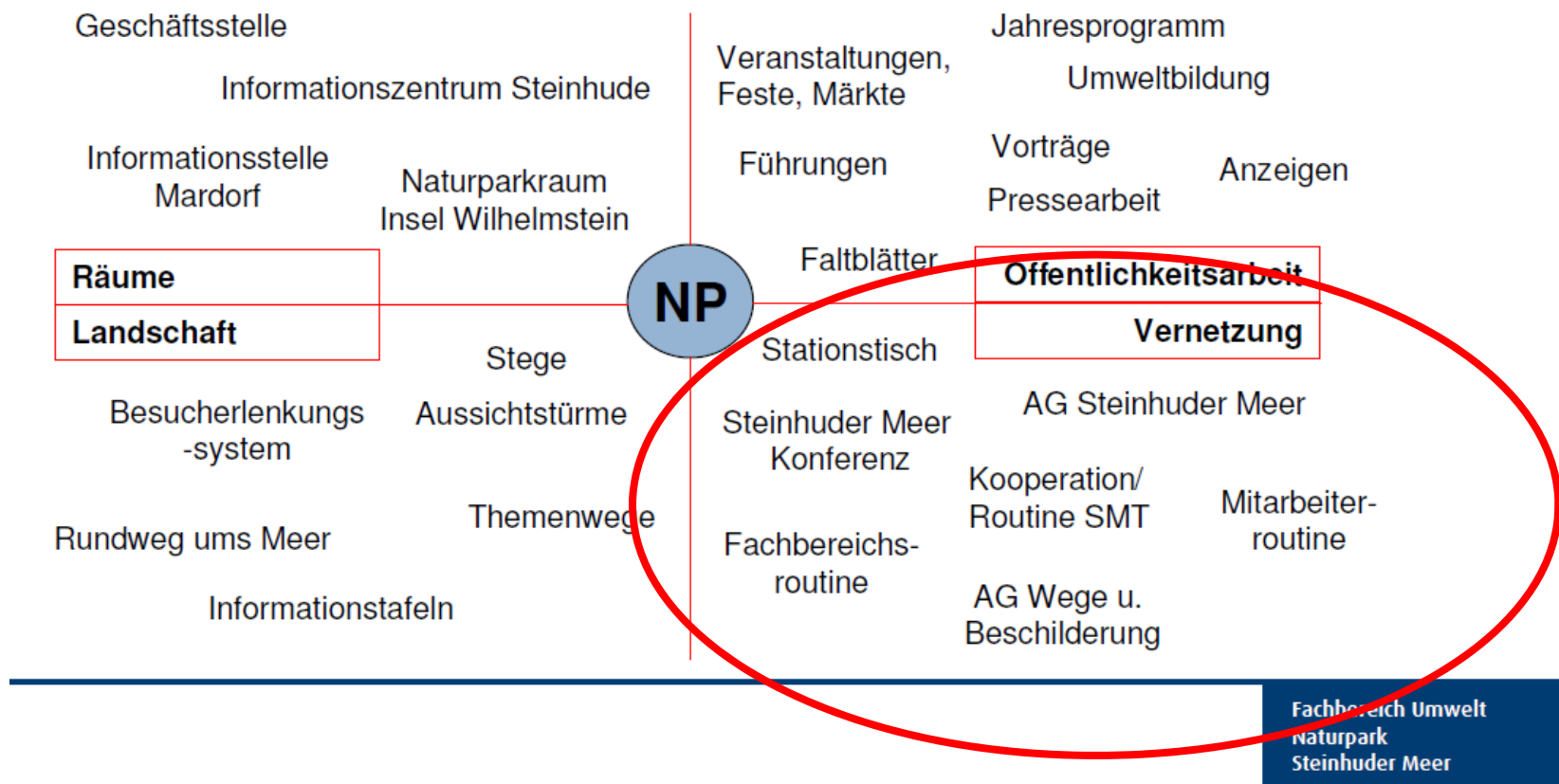
Beispiele für institutionelle Zusammenarbeit

Workshop zur Neuorganisation der Stadtteilarbeit in Hannover- Hainholz



1. Steinhuder Meer-Konferenzkonferenz
12. und 13. Januar 2012, Strandterrassen Steinhude

Naturpark Steinhuder Meer

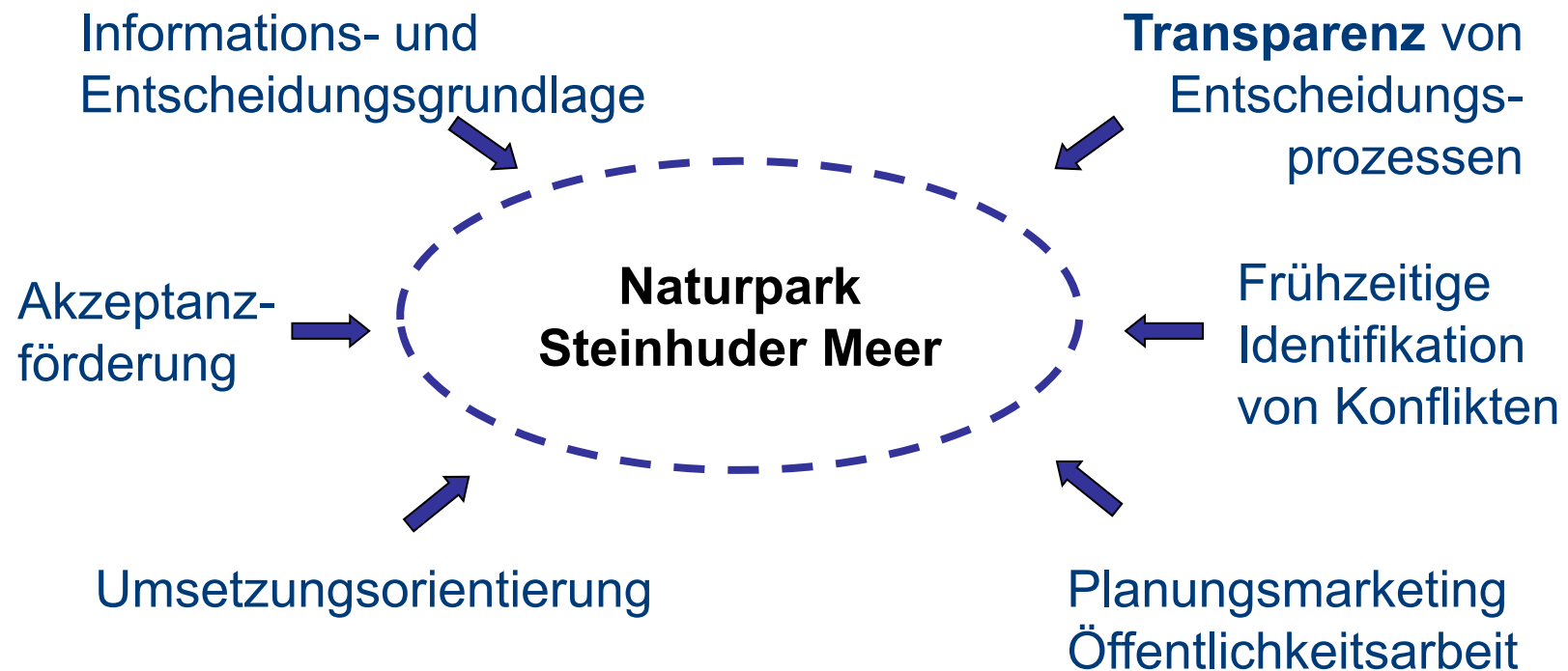


1. Steinhuder Meer-Konferenzkonferenz
12. und 13. Januar 2012, Strandterrassen Steinhude

Kooperation – aber wie?

4. Information und Kommunikation

- **Regelmäßig und kontinuierlich**
- **Abgestimmte Informationsflüsse**



Kooperation – aber wie?

5. Management

- **Moderieren:** Effizientes und zielgerichtetes Arbeiten
- **Steuern:** auf Grundlage gemeinsamer Ziele
- **Evaluieren:** Flexibel auf Projektfortschritt reagieren, Arbeitsstrukturen anpassen
- **Initiieren und Aktivieren**



1. Steinhuder Meer-Konferenz

12. und 13. Januar 2012, Strandterrassen Steinhude

Kooperation – aber wie?

6. Marketing

- **Nach Innen:**
 - **Förderung der regionalen Identität ("Wir-Gefühl")**
 - **Bündelung der Kräfte und Ressourcen**
- **Nach Außen:**
 - **Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität der Region**
 - **Profilierung der Region**
 - **Lobbying für die Region**

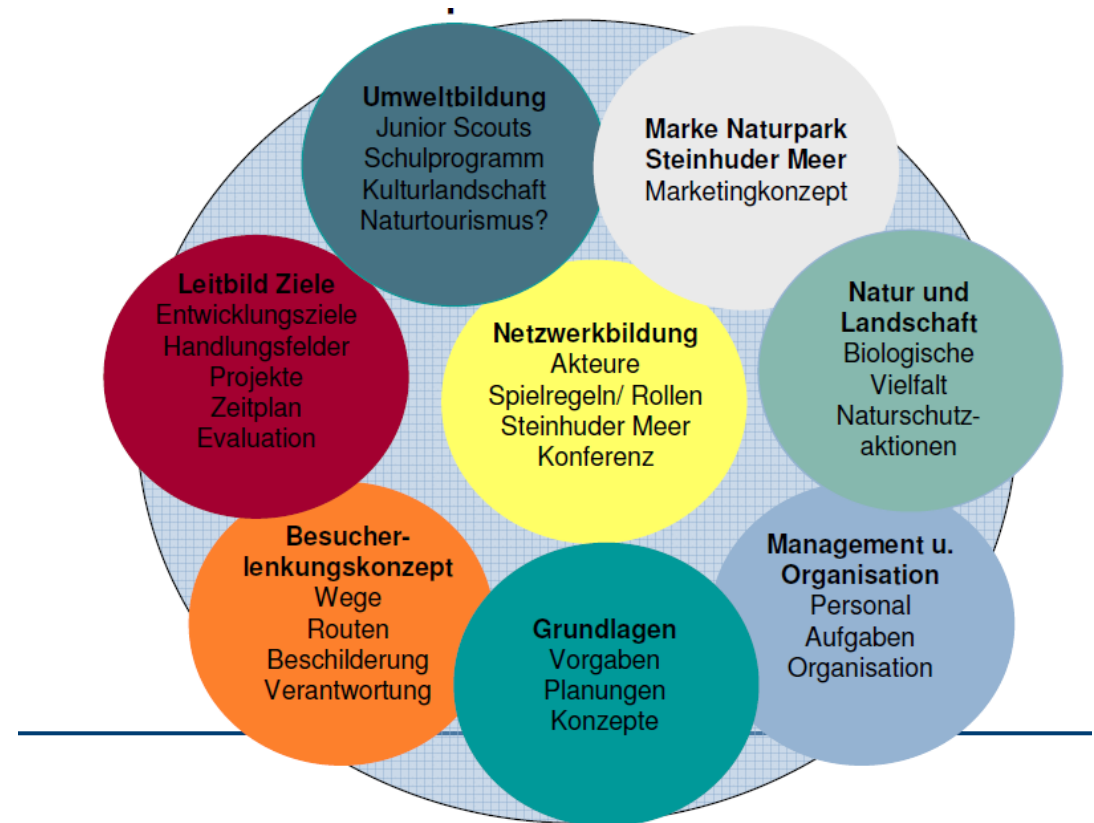


Fazit und Perspektiven

- **Sie sind geübte Teamplayer!**
 - **Umfassende und gegenseitige Information als Voraussetzung für Kooperationen und Vernetzung**
- **Herausforderung für die zukünftige Zusammenarbeit: Transparenz unter den Akteuren und Gremien**
 - **Kompetenzen und Zuständigkeiten klären: Wer macht was im Naturpark Steinhuder Meer?**
 - **Vorschlag: Organisationsmodell erarbeiten**

Fazit und Perspektiven

- **Kommunikation und Kooperation ist ...**
 - ... Mittel zum Zweck
 - ... eine Aufgabe neben vielen weiteren



1. Steinhuder Meer-Konferenz

12. und 13. Januar 2012, Strandterrassen Steinhude

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karolin Thieleking

KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

Bödekerstraße 11, 30161 Hannover

Tel.: 0511/590974-30, Fax: 0511/590974-60

frauenholz@koris-hannover.de

www.koris-hannover.de